

Autor	Beitrag
räubertochter 03.02.2016 09:29	In einer Aussendung an die Medien erklärte Amaya Inc. Chief Executive Officer David Baazov dass er plane die Muttergesellschaft von PokerStars und Full Tilt zu übernehmen. Der Boss will die eigene Firma kaufen Baazov hat sich offenbar mit einer Gruppe unbekannter Investoren zusammengetan und bietet C\$21 (\$14.98) je Aktie. Das entspräche einem Aufpreis von 40 % auf den derzeitigen Schlusskurs der Aktien. Derzeit besitzt Baazov bereits 24,6 Millionen Stammaktien von Amaya - etwa 18,6 Prozent der ausstehenden Aktien - und verfügt über Optionen 550.000 weitere Anteile zu kaufen. Das Angebot kommt weniger als zwei Jahre nachdem Amaya Pokerstars und Full Tilt von der Rational-Gruppe für \$ 4.900.000.000 gekauft hatte. Derzeit ist das Unternehmen damit beschäftigt, eine neue Strategie umzusetzen, die die Einführung eines Online-Casinos und einer Sportwetten-Plattform enthält. Daneben plant man eine Fantasy Sports Marke, und arbeitet an einer Neugestaltung des Pokerstars VIP-Systems. Amaya nimmt das Angebot ernst Kurz nachdem die Nachricht bekannt wurde, hat Amaya Inc. dieses in einer Mitteilung an Pokernews vollinhaltlich bestätigt. Die Seriosität des Angebotes wird dadurch bestätigt, dass Amaya bereits eine Arbeitsgruppe eingerichtet hat, die das Angebot des CEO's prüfen soll. Steht uns nun eine Übernahmeschlacht rund um die beiden beliebtesten Poker Brands der Welt bevor? Der Sonderausschuss wird alle Übernahmeangebote, sowie auch andere Alternativen prüfen. Alex Dreyfus ist begeistert Kurz nach Bekanntwerden des Übernahmeangebots äußerten sich der Vorstand der Mediarex Sports & Entertainment und des Global Poker Index (GPI), der französische Geschäftsmann Alex Dreyfus positiv dazu. Er glaubt, dass dieser Schritt sich positiv auf das Wachstum der Poker Industrie auswirken könnte. "Die Übernahme von PokerStars durch Amaya im Jahr 2014 wurde durch Schulden finanziert. Weil das Unternehmen den Pokermarkt mit mehr als 70 Prozent Marktanteil anführt, wurden Innovationen hintangestellt. Die Priorität war es, die Schulden zurückzahlen und den Analysten zu gefallen", kommentierte Dreyfus. "Innovation und Wachstum braucht Investitionen und den Mut Risiken einzugehen. Es war unmöglich eine langfristige Strategie zu entwickeln, weil alles auf die Ergebniss der vier Quartale konzentriert war", setzte Dreyfus fort. Nach Angaben der Eigentümer des GPI würde die Abkehr von PokerStars von der Börse eine Innovationsschub auslösen, den die Branche dringend benötige. Der Move von David Baazov wird die Pokerlandschaft neu beleben. http://de.pokernews.com/neuigkeiten/2016/02/amaya-boss-will-pokerstars-und-full-tilt-kaufen-23382.htm

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge:

Powered by: PDF Thread Hack 1.0 Beta 2 © 2004 Christian Fritz
Powered by Burning Board 2.3.6 pl2 © 2001-2004 WoltLab GmbH